

106. Generalversammlung Frauenbund Rothenburg

Schön, dass du da bist!

Zahlreich fanden sich die interessierten Frauen am 14. März 2024 im Fläcken ein und starteten den Abend mit der Einkehrzeit in der Pfarrkirche Rothenburg, welche von Franziska Stadler und der Liturgie-Gruppe sowie der reformierten Pfarrerin Claudia Speiser eindrucksvoll zum Thema *Freundschaft – Gemeinschaft* gestaltet und von Bea Blunschli sowie Christa Wey stimmungsvoll musikalisch begleitet wurde. Getreu dem Zitat «man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar» aus dem Buch «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry erhielten die Besucher ein schmuckes rotes Holzherzchen auf den Weg mit als Erinnerung daran, die wahren Freundschaften zu schätzen und zu pflegen.



Im Gedenken an die im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder

Die Co-Präsidentin Silvia Wey Palmieri verwies anschliessend im Pfarreiheim bei der Begrüssung auf den Umstand, dass aus der Vereinstätigkeit schon manche Freundschaft gewachsen ist. Sie betonte, wie schön es ist, dass sich so viele Menschen eingefunden haben, um sowohl die Freundschaften als auch das Vereinsleben zu pflegen. Schon allein deswegen sei es wichtig, auf die Zeichen der Zeit einzugehen und sich zu überlegen, wie der Verein erfolgreich in die Zukunft geführt werden kann. Generationen verbinden, Tätigkeiten mit anderen Gruppen vernetzen sowie die Vereinsarbeit in angemessene Portionen auf mehrere Schultern zu verteilen sind Kernanliegen, deren Ausarbeitung der Vorstand vorantreibt.



Ausschnitt aus dem ersten Newsletter

Ein Meilenstein in dieser Sache bildet der Newsletter, der im Februar erstmals gemailt werden konnte. Die Co-Präsidentin Anita Büchler hob ihn im Rückblick auf das Vereinsjahr als spezielles Highlight hervor. Wer auf dem Laufenden sein will, abonniert ihn ganz einfach durch Einlesen des QR-Codes aus dem Jahresprogramm oder stöbert durch die sozialen Medien, wo der Frauenbund Rothenburg aktiv auf Instagram und Facebook vertreten ist. Die Finanzfrau Jeannette Huwyler führte aus, dass die gesteigerten Einnahmen erlaubten, die sozialen Aufgaben im gewohnten Rahmen wahrzunehmen und die Initialkosten des Newsletters voll abzudecken. Der Verein steht finanziell weiterhin auf guten, soliden Beinen.

Der Tradition folgend fand der beliebte Schoggi-Verkauf statt, dessen Erlös der Sterbebegleitgruppe Rothenburg zugutekommt, welche Elisabeth Mathis in eindrücklichen Worten vorstellte.

Sowohl im Vorstand als auch in den Leitungen der Untergruppen musste dieses Jahr niemand verabschiedet werden. Alle Verantwortlichen stehen dem Verein erfreulicherweise weiterhin zur Verfügung. Bei Wechsel von Freiwilligen erfolgen die Begrüssungen bzw. Verabschiedungen jeweils in den entsprechenden Untergruppen. Diese Wertschätzung ist sehr wichtig und bedeutungsvoll.



Ein Dankeschön ans Erni-Team

Nachdem alle traktandierten Vereinsgeschäfte einstimmig bestätigt waren, verblieb den Co-Präsidentinnen die ehrenvolle Aufgabe, allen Teilnehmenden, Verantwortlichen und Helfenden herzlich für ihren selbstlosen Einsatz zu danken. Ein spezieller Dank in Form eines reichhaltigen Osternestes ging ans Erni-Team, welches mit seinem professionellen Service für das kulinarische Wohl der Versammelten sorgte. Der Erfolg des letztjährigen Dessertbuffets nahm man als Verpflichtung, auch in diesem Jahr den Abend mit einer Auswahl an Feinem und Süßem abzurunden. In geselliger, freundschaftlicher Runde klang der Anlass aus. Wir sehen uns an der nächsten Generalversammlung am 20. März 2025!

Text: Irène Estermann

Fotos: Frauenbund